

Viertes Duell in acht Monaten

FUSSBALL KREISLIGA - SV Miesbach und SG Hausham treffen erneut aufeinander – Brisanz da

VON THOMAS SPIESL



Derby Nummer drei: Anfang April spielten der SV Miesbach (in Rot) und die SG Hausham zuletzt gegeneinander. Die Partie endete da mit einem glanzlosen 2:0 für die Miesbacher. Foto: Archiv MK

Miesbach/Hausham – Zum vierten Mal in dieser Saison treffen am Samstag der SV Miesbach und die SG Hausham aufeinander. Das Derby in der Kreisliga Meisterrunde Gruppe A beginnt um 14 Uhr. Ein Spiel, so möchte man meinen, dem Spieler und Fans gleichermaßen entgegenfiebern. Da es aber bereits die vierte Begegnung in dieser Konstellation ist, hat die Paarung ihre Besonderheit verloren.

„Es ist ja gefühlt erst drei Wochen her, dass wir gegeneinander gespielt haben. Das ist auch für die Zuschauer nicht optimal“, sagt SV-Trainer Hans-Werner Grünwald. Haushams Coach Stephan Leitner stimmt zu: „Wir spielen jetzt zum vierten Mal in acht Monaten gegeneinander, da ist es nichts Besonderes mehr. Ich habe bisher noch niemand getroffen, der in dem neuen Modus etwas Positives sieht.“ Das Pilotprojekt mit einem neuen Modus kann

man also nach nicht einmal der Hälfte der zweijährigen Phase als gescheitert betrachten, darüber ist man sich über alle Spielklassen hinweg einig.

Sportlich birgt das Derby aber durchaus noch Brisanz, denn die Miesbacher müssen nach drei Niederlagen in Serie zurück in die Erfolgsspur finden, wollen sie nicht noch auf der Zielgeraden die Chance auf den Aufstieg in die Bezirksliga verspielen. Die Haushamer liegen am Tabellenende und haben nur noch theoretische Chancen, noch einmal nach vorne zu kommen.

„Wir wollen die Saison ordentlich zu Ende spielen“, sagt Leitner. „Der Rückstand ist zwar nicht dramatisch, aber vier Spiele sind zu wenig, um das noch aufzuholen. Dennoch wollen wir noch den einen oder anderen Sieg holen.“ Auch Grünwald sieht keine leichte Aufgabe für den SV: „Wir dürfen nach der Negativ-Serie den Glauben nicht verlieren, sondern müssen vollen Einsatz zeigen und uns selbst herauskämpfen. Die Spieler müssen alles in die Waagschale werfen.“

Die Hausherren können bis auf die Langzeitverletzten aus dem Vollen schöpfen, bei den Gästen fällt Philip Hamm krankheitsbedingt aus. Zudem wird es bei einigen SG-Kickern zeitlich eng, da die Begegnung bereits um 14 Uhr auf der SV-Anlage angepfiffen wird.

„Miesbach hat in Habach ein gutes Spiel gemacht und trotzdem verloren“, sagt Leitner. „Sie müssen gewinnen, wir können ohne Druck in die Partie gehen und wollen auf jeden Fall Zählbares mitnehmen.“ Die Hausherren haben unter der Woche gut trainiert und geben sich trotz der jüngsten 3:4-Niederlage beim Spitzenspiel in Habach optimistisch. „Hausham ist besser, als es die Tabelle momentan aussagt“, findet Grünwald. „Die ersten drei Spiele waren allesamt eng und umkämpft. Wir müssen gewinnen, um vorne dabei zu bleiben. Das Positive am letzten Spiel war, dass wir uns in Habach wieder mehr Chancen erspielt haben, diese müssen wir jetzt nutzen, wenn wir gewinnen wollen.“ Ein früher Treffer würde beiden Teams in die Karten spielen. „Für die Psyche wäre es wichtig, dass wir wieder einmal in Führung gehen. Hausham hat seine Stärken in der Defensive und wenn wir in Rückstand geraten, wird es schwer“, sagt Grünwald.

Ein besonderes Spiel wird das vierte Derby für SG-Keeper Stefan Zimmerhagl, der bekanntlich eine lange sportliche Vergangenheit in der Kreisstadt hat. Und für ihn ist es schließlich auch das erste Derby gegen den Ex-Verein. Langweilig dürfte es den Zuschauern am Miesbacher Windfeld also am Samstag sicher nicht werden, auch wenn sich die Mannschaften aus den ersten Duellen bereits in- und auswendig kennen.